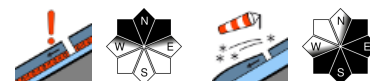


## überwiegend günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

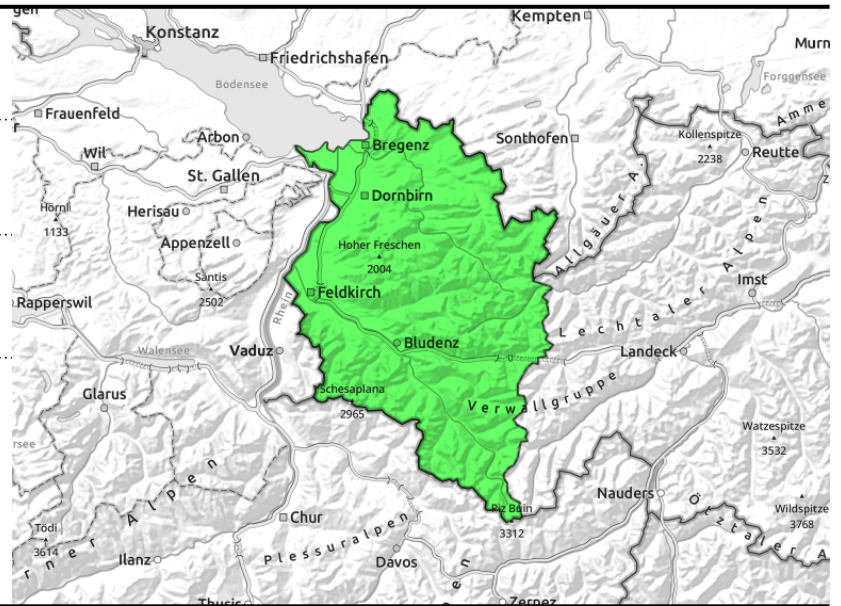


**Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall**


Kammlagen im Hochgebirge, extremes Steilgelände



im Tagesverlauf mit stärker werdendem Nordwestwind



## ältere Tribschneeanisammlungen sind in Kammlagen des Hochgebirges und im extremen Steilgelände teilweise noch störanfällig

Es bestehen günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Vereinzelt können Wintersportler im Steilgelände in oberflächennahen Altschneeschnichten noch Lawinen auslösen. Diese sind jedoch meist nur klein. Solche Gefahrenstellen sind in Kammlagen des Hochgebirges und im extremen, meist schattseitigen Steilgelände anzutreffen. Neben einer Verschüttung ist dabei auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Mit dem zunehmend stärker werdenden Nordwestwind können kleine, störanfällige Einwehungen gebildet werden.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich die letzten Tage gut setzen. An Sonnenhängen ist die Schneeoberfläche meist verkrustet und weicht tagsüber auf, schattseitig ist sie in Bereichen ohne Windeinfluss bis in hohe Lagen pulvrig. Die Frostgrenze lag in den letzten Tagen auf rund 2200m. Oft findet sich dadurch schattseitig eine sehr dünne, brüchige Harschkruste, die beim Fahren kaum stört. In Bereichen mit Windeinfluss und in exponierten Kammlagen ist die Schneeoberfläche vom Wind geprägt. Kleinräumig sind vor allem in hohen Lagen ältere Tribschneeanisammlungen erhalten geblieben. Die Verbindung innerhalb der obersten Alt- und Tribschneeschichten ist meist gut, mit zunehmender Seehöhe teilweise nur mäßig. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Schwachschichten im Bereich unterhalb von Schmelzharschkrusten im Mittelteil der Schneedecke können meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden.

### Wetter

Es gibt nochmals gutes Bergwetter, hohe Wolkenfelder können die Sonne aber etwas dämpfen und das Licht zeitweise bisschen diffuser machen. Sehr mild, aber nachmittags zunehmend windig. Temperatur in 2000m: um 0 Grad, Höhenwind: mäßiger bis lebhafter, nachmittags stärker werdender Nordwestwind.

### Tendenz

Ab Mitternacht beginnt es von Norden her zu schneien, im Rätikon und der Silvretta fallen bis morgen Früh wahrscheinlich maximal 5cm, sonst bis 10cm. Zusammen mit dem stürmischen Höhenwind aus Nordwest steigt die Lawinengefahr an.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



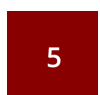
3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

#### Exposition

